Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Mitteilungen aus dem Gebiete der Lebensmitteluntersuchung und Hygiene = Travaux de chimie alimentaire et d'hygiène**

Band (Jahr): **18 (1927)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN

AUS DEM GEBIETE DER

LEBENSMITTELUNTERSUCHUNG UND HYGIENE

VERÖFFENTLICHT VOM EIDG. GESUNDHEITSAMT IN BERN

TRAVAUX DE CHIMIE ALIMENTAIRE ET D'HYGIÈNE

PUBLIÉS PAR LE SERVICE FÉDÉRAL DE L'HYGIÈNE PUBLIQUE A BERNE

ABONNEMENT: Schweiz Fr. 10.— per Jahrgang. — Suisse fr. 10.— par année.
Preis einzelner Hefte Fr. 1. 80. — Prix des fascicules fr. 1. 80.

BAND XVIII 1927 HEFT 2

Chloramin und Pantosept.

1. Uebersichtsreferat von Dr. med. GEILINGER, Bern.

1. Chloramin und Pantosept innerhalb der Schar verwandter Präparate.

Als Vorgänger des *Chloramins* ist die *Dakin'sche Lösung* zu betrachten, die in der Kriegschirurgie eine grosse Rolle spielte.

Ritter gibt folgendes Rezept zu ihrer Herstellung an:

Calc. hydrochlor.	184,0
Aq. font.	5000,0

Schütteln, eine Nacht stehen lassen. Dazu:

Natr. carbon. sicc.	92,0
Natr. bicarbon.	76,0
Aq. font.	5000,0

Schütteln, filtrieren.

Ferner soll sie nach *Dobbertin* (Münch. M. W. 1916) und *Winkelmann* (Münch. M. W. 1917) noch Borsäure enthalten. Infolge geringer Haltbarkeit musste sie vor jeweiligem Gebrauche immer frisch hergestellt werden, was bei der umständlichen Herstellungsweise ein erheblicher Nachteil war.

Das war der Grund, dass man nach stabilen Präparaten mit locker gebundenem Chlor suchte. *Ritter* führt ausser Chloramin an: *Chlorkalkborsäure, Chlorkalkbolus, Chlorkalk, Chlor-N-Kresol* und *Pantosept*. Eine besondere Bedeutung hat besonders der Chlorkalk als *Caporit* gewonnen. In diese Gruppe gehören ferner: *(p-Chlorphenol (Barthel)* und *Derivate, p-chlorbenzoesaures Natrium), «E. C.»* und *Chlorogen (Hutchinson), Dichloramin-T (Smyth),* ausserdem wegen der chemisch zum Teil über-